

**Produktname: SYN1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81677**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Affe, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 74.1kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SYN1
<b>Alternative Namen</b>	SYN1; SYN1a; SYN1b
<b>Gen-ID</b>	6853.0
<b>SwissProt ID</b>	P17600
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen SYN1 (AA: 362-511), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

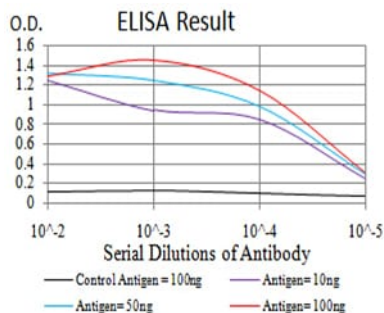
Dieses Gen gehört zur Synapsin-Genfamilie. Synapsine kodieren neuronale Phosphoproteine, die an die zytoplasmatische Oberfläche synaptischer Vesikel binden. Familienmitglieder zeichnen sich durch gemeinsame Proteindomänen aus und sind an

der Synaptogenese sowie der Modulation der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt, was auf eine mögliche Rolle bei verschiedenen neuropsychiatrischen Erkrankungen hindeutet. Dieses Mitglied der Synapsin-Familie reguliert die Axonogenese und Synaptogenese. Das kodierte Protein dient als Substrat für verschiedene Proteinkinasen, und seine Phosphorylierung reguliert möglicherweise die Expression dieses Proteins in der Nervenendigung. Mutationen in diesem Gen können mit X-chromosomalen Erkrankungen mit primärer neuronaler Degeneration, wie dem Rett-Syndrom, assoziiert sein. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren.

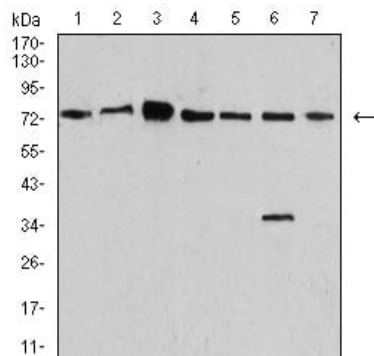
## Forschungsbereich

-

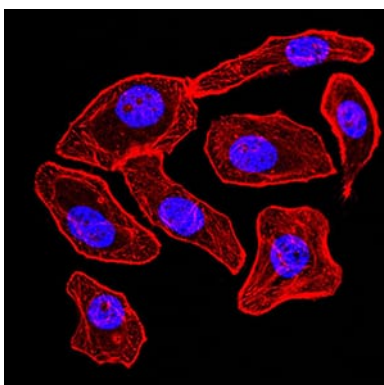
## Bilddaten



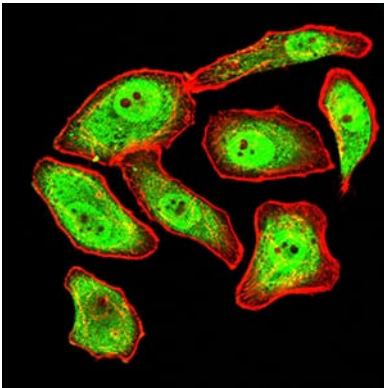
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



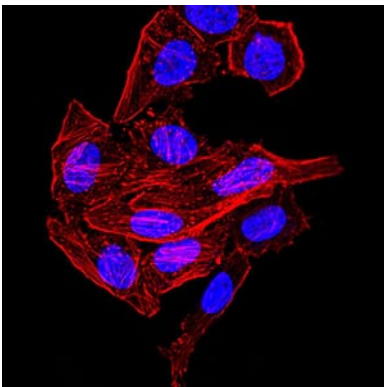
Western-Blot-Analyse mit SYN1 Maus-mAb gegen Zelllysate von SK-N-SH (1), NIH/3T3 (2), U251 (3), C6 (4), A549 (5), MCF-7 (6) und COS7 (7).



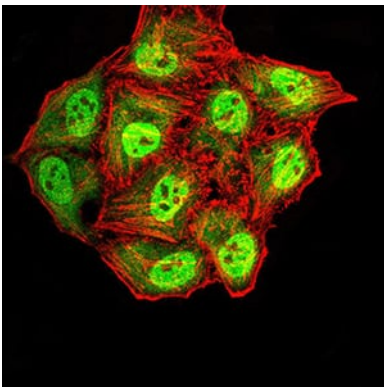
Immunfluoreszenzanalyse von GC-7901-Zellen. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



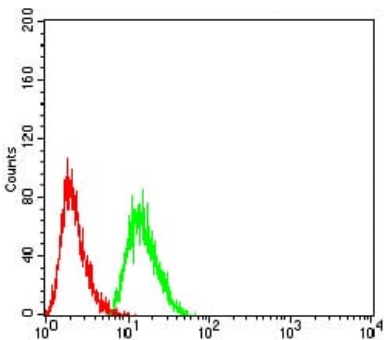
Immunfluoreszenzanalyse von GC-7901-Zellen mit dem Maus-mAb SYN1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



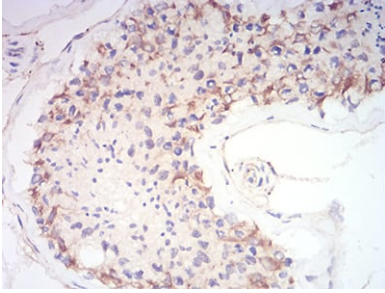
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem Maus-mAb SYN1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb SYN1 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe unter Verwendung des Maus-mAb SYN1 mit DAB-Färbung.